



Beurteilungsbogen für Praktikantinnen und Praktikanten im Arbeitsfeld Tageseinrichtungen für Kinder/Schulkinder/Jugendliche

Die Prüfungsordnung an den Fachschulen für Sozialpädagogik sieht im Handlungsfeld Sozialpädagogisches Handeln am Ende eines jeden Schuljahres eine schriftliche Beurteilung der Praktikantin/des Praktikanten durch die Praxiseinrichtung vor (§14, Absatz 2). Die Beurteilung mündet in einen Notenvorschlag (ganze oder halbe Note). Die Endnote in diesem Handlungsfeld setzt sich aus den Noten für die beiden Praxisbesuche sowie der Note der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters für das gesamte Schuljahr zusammen.

In diesem Beurteilungsbogen orientieren wir uns zum einen an den Kompetenzen, die laut der „Gemeinsamen Grundsätze des Kultusministeriums und des Sozialministeriums für die praktische Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher“ erworben werden sollen. Zum anderen orientieren wir uns an Kompetenzen, die sich aus der Übertragung von Unterrichtsinhalten in die praktische Arbeit ableiten lassen.

Bitte tragen Sie Ihre Beobachtungen und Beurteilungen als Punkte in das vorgesehene Raster ein. Neun Punkte sind die höchste Bewertung für einen Schwerpunkt, die nur bei einer außergewöhnlichen Leistung gegeben werden sollen. Die Bewertungsziffern für die verschiedenen Bereiche können sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wie Sie die Leistungen Ihrer Praktikantin in den einzelnen Schwerpunkten beurteilen.

Wir überarbeiten diesen Beurteilungsbogen laufend. Deshalb sind wir für kritische Anmerkungen und kurze Stellungnahmen zu diesem Bogen sehr dankbar!

Den Bewertungskriterien finden Sie auf Seite 41. Die Beurteilung durch die Anleiterin/den Anleiter dient ausschließlich dem schulinternen Gebrauch.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Name der Praktikantin / des Praktikanten

Praxisstelle

Tätigkeitsgebiete der Praktikantin / des Praktikanten

Name der betreuenden Lehrkraft

Bitte lassen Sie den ausgefüllten Bogen der betreuenden Lehrkraft zukommen. Vielen Dank!

Bitte kreuzen Sie jeweils an, wie stark nach Ihrer Einschätzung die jeweilige Fähigkeit / die jeweilige Kompetenz bei der Praktikantin / dem Praktikanten ausgeprägt ist.

0 bedeutet, dass **keinerlei Ansätze** der Kompetenz zu erkennen sind.

9 bedeutet, dass die Ausprägung der Kompetenz **deutlich höher** ist, als es zum aktuellen Zeitpunkt der Ausbildung zu erwarten ist.

Fähigkeit 1: Kontakte aufbauen und pflegen/Einfühlungsvermögen zeigen/mit Kindern spielen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Die Praktikantin / der Praktikant

- nimmt aktiv auf unterschiedliche Weise Kontakt auf (Blick-, Körper-, Sprachkontakt) und fühlt sich ein.
- hat Zugang zum Kind, nimmt Kinder ernst, begegnet Kindern mit Respekt.
- nimmt Bedürfnisse der Kinder wahr.
- kann aktiv zuhören.
- wirkt offen und kontaktbereit.
- begegnet Kindern ausgeglichen.
- kann sich angemessen distanzieren.
- kann auf Gefühle der Kinder angemessen reagieren.
- regt die Kinder an, Fragen zu stellen und die Antworten selbst zu finden.
- nimmt aktuelle Interessen auf, greift Ideen der Kinder auf und unterstützt sie in sinnvoller Weise.
- ermöglicht und unterstützt Interaktionen in der Gruppe von Kindern.
- regt Spielmöglichkeiten und Spielsituationen an.
- lässt sich auf das Spiel des Kindes ein.
- lässt der kindlichen Phantasie Raum.
- führt die Ideen der Kinder weiter aus und initiiert neue Handlungsmöglichkeiten.

Anmerkungen

Fähigkeit 2: Interesse, Engagement und Verantwortung für das berufliche Handeln zeigen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Die Praktikantin/der Praktikant

- ist interessiert und engagiert.
- fragt nach, ist „neugierig“.
- zeigt Eigenständigkeit.
- ergreift Initiative.
- bringt Ideen ein, trägt Vorschläge anderer mit.
- zeigt Einsatzbereitschaft und Einsatzfreude.
- führt übertragene Aufgaben zuverlässig aus.
- hält sich an Absprachen.
- erkennt Handlungsbedarf im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben eigenständig.
- hält die vorgegebenen Arbeitszeiten ein.
- reagiert flexibel auf notwendige unvorhergesehene Veränderungen.
- gibt durch das eigene Handeln und Verhalten ein positives Vorbild.
- kann vereinbarte Regeln einhalten und sie mit angemessener Konsequenz bzw. Flexibilität handhaben.
- übernimmt Mitverantwortung für die Gestaltung des pädagogischen Alltags und der Atmosphäre.

Anmerkungen

Fähigkeit 3: Bereitschaft und Fähigkeit zur Wahrnehmung und Beobachtung

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • beobachtet aufmerksam. • erkennt wesentliche Details der Vorgänge aus dem Umfeld. • nimmt differenziert wahr. • erkennt Zusammenhänge. • zieht aus Beobachtungen angemessene Folgerungen für das eigene pädagogische Handeln. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 4: Mit Kindern sprechen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die Praktikantin / der Praktikant <ul style="list-style-type: none"> • verwendet anschauliche entwicklungsangemessene Formulierungen. • zeigt eine klare differenzierte Ausdrucksweise. • spricht eine der Situation angemessene Sprache. • stellt dem Alter der Kinder angemessene Fragen. • zeigt eine lebendige Sprachmodulation. • ist den Kindern ein Sprachvorbild. • unterstützt Prozesse des Aushandelns zwischen den Kindern. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 5: Übernahme der Rolle der Erzieherin/des Erziehers

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Die Praktikantin / der Praktikant</p> <ul style="list-style-type: none"> • lässt sich in angemessener Weise auf die Rolle ein. • gibt durch das eigene Verhalten ein positives Vorbild. • nimmt die Rolle in angemessener Weise wahr (verwendet z.B. einen sozial-integrativen Erziehungsstil). • kann Grenzen setzen und konsequent sein. • zeigt professionelle Distanz. • gibt Impulse zur selbstständigen Bewältigung des Alltags. • hält vereinbarte Regeln ein. • handhabt Regeln mit angemessener Konsequenz bzw. Flexibilität. • kann eine mögliche eigene Helfermotivation klären und in ihren Auswirkungen bedenken. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 6: Pädagogische Situationen planen und durchführen

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Die Praktikantin / der Praktikant</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählt Inhalte situationsgerecht und altersgemäß aus. • setzt sich mit dem Inhalt des gezielten Handelns gründlich auseinander. • hat eigenständige und phantasievolle Ideen und verwirklicht sie in motivierender Weise. • bereitet sich sorgfältig auf Angebote vor. • zeigt didaktische und methodische Fachlichkeit. • spricht sich mit der Anleiterin/dem Anleiter bezüglich ihrer Planungen ab. • greift bei der Durchführung Äußerungen von Kindern auf und initiiert gemeinsame Denkprozesse. • macht Kinder aufeinander aufmerksam und unterstützt den gegenseitigen Austausch. • u.a.m. 									
Anmerkungen									

Fähigkeit 7: Mit Erwachsenen zusammenarbeiten

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Die Praktikantin / der Praktikant

- stellt sich Eltern vor.
- gibt Mitteilungen an Eltern weiter.
- geht von sich aus auf die Anleiterin/den Anleiter zu, fragt nach.
- trifft Absprachen.
- zeigt Interesse an der Kooperation mit anderen Institutionen (z.B. Schule).
- bemüht sich eigeninitiativ um fachlichen Austausch.
- nimmt aufmerksam und aktiv an Teamsitzungen teil.

Anmerkungen

Fähigkeit 8: Das eigene Handeln reflektieren

Wie stark ist die Fähigkeit **ausgeprägt**?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Die Praktikantin / der Praktikant

- zeigt große Bereitschaft und großes Interesse, eigenes Verhalten zu reflektieren.
- erkennt (auch unbeabsichtigte) Auswirkungen des eigenen Handelns und hinterfragt diese.
- reflektiert Bedürfnisse der Kinder.
- kann Kritik anderer zulassen und bedenken.
- zeigt sich in der Lage, aus Reflexion gewonnene Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen.
- bemüht sich, die eigene Meinung sachlich zu vertreten.
- kann die Subjektivität der eigenen Perspektive erkennen.
- kann Zusammenhänge zwischen Praxiserfahrungen und Lerninhalten herstellen.
- setzt sich aktiv mit ihrer/seiner beruflichen Rolle und deren Aufgaben auseinander.

Anmerkungen

Zusammenfassende Stellungnahme zur beruflichen Entwicklung der Praktikantin/des Praktikanten im Verlauf des Praktikums:

Gesamtpunktzahl Fähigkeiten 1 bis 8

Fähigkeit	Fähigkeit 1	Fähigkeit 2	Fähigkeit 3	Fähigkeit 4	Fähigkeit 5	Fähigkeit 6	Fähigkeit 7	Fähigkeit 8	Gesamtpunktzahl
Punktzahl									

Umrechnung der Gesamtpunkte in eine Note:

Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Note	6,0	6,0	6,0	6,0	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,5

Punkte	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Note	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5

Punkte	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
Note	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0

Punkte	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72			
Note	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0			

Fehlzeiten: _____

Vorschlag für die Gesamtbeurteilung

In Worten _____ sowie

in ganzer (...0) oder halber Note (...5) _____

Datum _____ Unterschrift Anleiter/in _____

Notendefinition

> siehe Seite 11

